

Mainz, 30.04.2013

Pressemeldung

Schulsozialarbeit ist sinnvoll und notwendig!

Bildungs- und Teilhabepaket soll nach 2013 weiter laufen

An über 1.000 Schulen in Rheinland-Pfalz gibt es Schulsozialarbeit. An 743 Schulen wird die Schulsozialarbeit durch den Bund, über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), finanziert bzw. mitfinanziert.

Während das Land in der Regel die Schulsozialarbeit an Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen und Berufsbildenden Schulen finanziell fördert, kommen derzeit mit Hilfe der Bundesmittel auch Grundschulen und Gymnasien in den Genuss pädagogischer und psychosozialer Unterstützung. Diese Projekte enden zum 31. Dezember dieses Jahres, wenn nämlich die Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht mehr fließen sollen.

„Das darf nicht passieren!“, findet der Landeselternbeirat und fordert, dass die Maßnahmen für Schulsozialarbeit, die bisher mit Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes finanziert werden, auch über das Jahr 2013 hinaus uneingeschränkt gesichert werden. Schulsozialarbeit ist in allen Schularten notwendig, gerade auch in den Grundschulen und in den Gymnasien. Beim Ausbleiben der Bundesmittel muss die Landesregierung diese Mittel kompensieren.

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene und repräsentiert über 500.000 Eltern. Er setzt sich aus 35 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen und engagiert sich für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. Der LandesElternBeirat unterhält eine Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen neben den ehrenamtlichen Mitgliedern als Ansprechpartner für die Eltern im Land zur Verfügung stehen. Seine Zeitschrift „Elternarbeit in Rheinland-Pfalz“ erscheint vierteljährlich. Auf der Homepage www.leb.bildung-rp.de finden Eltern viele Informationen zum Thema Schule und Elternarbeit.